

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

64. Stück, 28.12.1886

Geseßblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXVII. Band. (Ausgegeben den 28. December 1886.) 64. Stück.

Inhalt:

- N^o 112. Verordnung vom 18. December 1886, betreffend Aenderung der Grenzen der Jade-Wapeler und der Wulfs-Sielacht.
- N^o 113. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. December 1886, betreffend Erhebung von Reichstempelabgabe im Falle der Wiederbegebung der behufs Herabsetzung des Zinsfußes eingezogenen Inhaberobligationen.

N^o 112.

Verordnung, betreffend Aenderung der Grenzen der Jade-Wapeler und der Wulfs-Sielacht.

Oldenburg, 1886 December 18.

Wir Nikolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen &c. &c.,
verordnen auf Grund des Artikels 27 der Deichordnung nach erfolgter Vereinbarung zwischen den theiligten Sielachten, was folgt:

Die Grenze zwischen der Jade-Wapeler und Wulfs-Sielacht soll in der Weise geändert werden, daß dieselbe künftig von dem Schnittpuncte der bisherigen Grenze und der Grenze des deichpflichtigen Landes in Parcellen 145/110 der Flur 34 der Landgemeinde Oldenburg durch Parcellen 146/110 derselben Flur und Parcellen 113/2 der Flur 37 der Landgemeinde Oldenburg bis zur Parcellen 114 der Flur 34 derselben Gemeinde dieser Grenze des deichpflichtigen Landes folgt und von hier aus, sich östlich wendend, hinläuft zwischen den Parcellen 113/2 und 114/2 der Flur 37 der Landgemeinde Oldenburg einerseits, und der Parcellen 114 der Flur 34 derselben Gemeinde andererseits bis zum Hauptwege in der Colonie Spwegermoor, dann denselben überschreitend an der Nordwestgrenze der Parcellen 125/2 der Flur 37 der genannten Gemeinde bis zu deren Endpuncte und noch etwa 24 Meter weiter in derselben Richtung, von da nordwärts in gleichmäßigem Abstände von etwa 24 Meter von der Nordostgrenze der Parcellen 123/2, 134/2, 119/2 und 117/2 der Flur 37 der Landgemeinde Oldenburg, weiter in gerader Richtung über das Areal, auf dem die bisherige Sielscheidung liegt, und wiederum im Abstände von etwa 24 Meter von der Nordostgrenze der Parcellen 7/1, 5/1 und 3/1 der Flur 37 der Gemeinde Rastede bis zum Heidedeiche der Käseburger Sielacht gegenüber der Parcellen 404 der Flur 9 der Gemeinde Großenmeer.

Von diesem Puncte ab bildet die bisherige Grenze zwischen der Jade-Wapeler Sielacht einerseits und der Käseburger Sielacht und der Mooriemer Canalacht andererseits, hinlaufend zwischen den Parcellen 8/1 der Flur 37 der Gemeinde Rastede und Parcellen 404 der Flur 9 der Gemeinde Großenmeer bis zum Treffpuncte der Grenze der Mooriemer Canalacht und der Gemeinde Neuenbrof bei Parcellen 130, Flur 5 dieser letzten Gemeinde und dann an dem Heidedeiche der Mooriemer Canalacht entlang

in südöstlicher Richtung bis zur bisherigen Grenze der Wulfs-Sielacht, künftig die Grenze zwischen der Wulfs-Sielacht einerseits und der Käseburger Sielacht und der Mooriemer Canalacht andererseits.

Diese Grenzveränderung tritt mit dem 1. Januar 1887 in Wirksamkeit.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 18. December 1886.

(L. S.)

Peter.

Sansen.

Calmeyer-Schmedes.

N^o. 113.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Erhebung von Reichsstempelabgabe im Falle der Wiederbegebung der behufs Herabsetzung des Zinsfußes eingezogenen Inhaberobligationen.

Oldenburg, 1886 December 18.

Das Staatsministerium bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Bundesrath in seiner Sitzung vom 19. November d. J. den nachfolgenden Beschluß gefaßt hat:

„Werden auf den Inhaber lautende Renten- und Schuldverschreibungen, welche von dem Aussteller zum Zweck der Herabsetzung des Zinsfußes eingelöst und mit dem Vermerk über die Zinsherabsetzung versehen sind, demnächst von dem Aussteller wieder begeben, so ist aus Anlaß dieser

Wiederbegebung die Abgabe nach der Tarifnummer 2 bezw. 3
des Reichstempelgesetzes (Reichsgesetzblatt für 1885 S. 179)
nicht zu erheben."

Oldenburg, 1886 December 18.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

Ruhstrat.

Meyer.